

17.09.2017

# Der Datzeberg hat Zukunft

## Neues Gemeinwesenprojekt startet durch



NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke (links) überreichte ASB-Geschäftsführer Frank Brehe symbolisch den Schlüssel für das neue Gemeinwesenprojekt auf dem Datzeberg. Foto: NEUWOGES

Neubrandenburg/vtb/pm. Es wurde gelacht und getanzt – kleine und große Datzeberger zeigten, wie gern sie in ihrem Stadtteil leben. Am 12. September wurde das »Integrative Wohnprojekt Unkel-Bräsig-Straße 14« feierlich eingeweiht. Zur großen Einweihungs-Party unter dem Motto »Bunter Nachmittag« hatten die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) und der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V. (ASB) geladen. Dagmar Kaselitz, Integrationsbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

und Oberbürgermeister Silvio Witt zeigten sich beeindruckt von dem Projekt und den damit verbundenen umfangreichen Betreuungs- und Beratungsangeboten. Unter anderem gibt es in dem Wohnhaus einen Bewohnertreff, eine Nähstube und eine Fahrradwerkstatt. Das Gemeinwesenprojekt trägt dazu bei, die Integration geflüchteter Menschen im Wohngebiet Datzeberg zu fördern sowie das Zusammenleben aller Bewohner positiv zu gestalten und Nachbarschaften zu initiieren. Dies wird durch entsprechende Beratungs- und Betreuungsangebote im unmittelbaren Wohnumfeld sowohl für die Flüchtlinge als auch für alle anderen Bewohner realisiert. Ziel ist es, die Versorgung von Flüchtlingen mit eigenem Wohnraum und die notwendige soziale Begleitung und Betreuung integrationsorientiert miteinander zu verbinden. Im August 2016 begann die NEUWOGES in der Unkel-Bräsig-Straße 14 mit der Instandsetzung von 46 Leerwohnungen. Sie erhielt dafür Zuwendungen aus dem Landesprogramm zur Förderung der Instandsetzung von Wohnraum für benachteiligte Haushalte (Sonderprogramm Wohnraumbertüchtigung) des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt Neubrandenburg bestätigte im Vorfeld die Unkel-Bräsig-Straße 14 als Förderobjekt und ebnete damit den Weg für diese Zuwendungen. Im Zuge dieser Leerwohnungsinstandsetzung entstanden in enger Kooperation mit dem ASB die beiden Projekte »Gemeinwesenarbeit mit Integrationsberatungsstelle« und »Wohnen im Quartier Unkel-Bräsig-Straße 14«.